**Synopse für das Fach Englisch**

**Sprachmittlung**

**Vergleichende Darstellung der zu erwerbenden Kompetenzen**

**in den Anspruchsebenen I – III der Thüringer Gemeinschaftsschule**

Die vorliegende Synopse bezieht sich auf die derzeit gültigen Lehrpläne.

Das sind im Einzelnen:

der Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und Realschulabschlusses Englisch (2011) für die Klassenstufen 7-10 und

der Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife Englisch (2019) für die Klassenstufen 7-10.

**Klassenstufen 7/8**

|  |
| --- |
| **Sachkompetenz****Der Schüler kann ...** |
| **Anspruchsebene I** | **Anspruchsebene II** | **Anspruchsebene III** |
| unter Verwendung von sprachlichen und nicht-sprachlichen Mitteln und Hilfen |  |
| * in simulierten und auch realen, vertrauten, zweisprachigen Alltagssituationen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vermitteln,
 |
| * den Informationsgehalt von einfachen, mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
 |
| * wesentliche Informationen aus einfachen, kurzen, mündlichen oder schriftlichen Texten zu vertrauten Themen in deutscher Sprache zusammenfassen,
 | * wesentliche Informationen aus einfachen mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu vertrauten Themen in deutscher Sprache, gelegentlich auch in englischer Sprache, zusammenfassen,
 | * Informationen aus mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen in der deutschen und auch in der englischen Sprache zusammenfassen,
 |
|  | * kurze Textabschnitte mit Aussagen zu bestimmten inhaltlichen Details ins Deutsche übersetzen,
 |
| * überwiegend vertraute englischsprachige Wendungen der Unterrichtssprache verstehen und entsprechend handeln.
 |

|  |
| --- |
| **Methodenkompetenz****Der Schüler kann ...** |
| **Anspruchsebene I** | **Anspruchsebene II** | **Anspruchsebene III** |
| * sprachlich vereinfachen, was er aus der Fremdsprache in die deutsche Sprache und auch umgekehrt übertragen will, und dabei
* den ihm zur Verfügung stehenden Wortschatz, auch Internationalismen, verwenden,
* unbekannte Wörter umschreiben,
* auch nicht sprachlich agieren, z. B. über Mimik und Gestik,
 |
| * die wesentlichen Informationen des mündlichen oder schriftlichen Ausgangstextes erfassen, auch mit Hilfe visueller Impulse, sich ggf. dazu Notizen machen und in die jeweils andere Sprache übertragen,
 |
| * sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen unter Anleitung einbeziehen und nutzen,
 | * sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen überwiegend selbstständig einbeziehen und nutzen,
 |
| * Gesprochenes unter Anleitung kontrollieren und korrigieren,
 | * Gesprochenes überwiegend selbstständig kontrollieren und korrigieren,
 |
| * Geschriebenes unter Anleitung kontrollieren und überarbeiten,
 | * Geschriebenes überwiegend selbstständig kontrollieren und überarbeiten,
 |
| * altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken unter Anleitung nutzen.
 | * altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken überwiegend selbstständig nutzen.
 |

|  |
| --- |
| **Selbst- und Sozialkompetenz****Der Schüler kann ...** |
| **Anspruchsebene I** | **Anspruchsebene II** | **Anspruchsebene III** |
| * sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen,
* mit Problemen im Prozess der Sprachmittlung positiv umgehen,
* auch bei eingeschränkter sprachlicher Kompetenz in der Fremdsprache als Sprachmittler agieren,
* adressatengerecht agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,
* unvoreingenommen mit Authentizität umgehen und Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen aus der Perspektive anderer betrachten,
 |
| * auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen reagieren,
 | * auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen und auch konstruktiv reagieren,
 |
| * bei Unklarheiten gezielt nachfragen,
 |
| * den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe unter Anleitung und teilweise selbstständig bewältigen,
 | * den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig bewältigen,
 |
| * seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung und teilweise selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.
 | * seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.
 |

**Klassenstufen 9/10**

|  |
| --- |
| **Sachkompetenz****Der Schüler kann ...** |
| **Anspruchsebene I** | **Anspruchsebene II** | **Anspruchsebene III** |
| unter Verwendung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln und Hilfen |  |
| * in simulierten und auch realen zweisprachigen, im Wesentlichen vertrauten Alltagssituationen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vermitteln,
 |
| * den Informationsgehalt von einfachen mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
 | * den Informationsgehalt von mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
 | * den Informationsgehalt von einfachen, mündlichen oder schriftlichen linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
 |
| * wesentliche Informationen aus einfachen, kurzen, mündlichen oder schriftlichen Texten zu vertrauten Themen in deutscher Sprache zusammenfassen,
 | * Informationen aus mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen in deutscher, gelegentlich auch in englischer Sprache, zusammenfassen,
 | * Informationen aus mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen in der deutschen und auch in der englischen Sprache zusammenfassen,
 |
|  | * kurze Textabschnitte mit Aussagen zu bestimmten inhaltlichen Details ins Deutsche übersetzen,
 |
| * englischsprachige Wendungen der Unterrichtssprache verstehen und entsprechend handeln.
 |
| **Methodenkompetenz****Der Schüler kann ...** |
| **Anspruchsebene I** | **Anspruchsebene II** | **Anspruchsebene III** |
| * sprachlich vereinfachen, was er aus der Fremdsprache in die deutsche Sprache und auch umgekehrt übertragen will, und dabei
* den ihm zur Verfügung stehenden Wortschatz, auch Internationalismen, verwenden,
* unbekannte Wörter umschreiben,
* auch nicht sprachlich agieren, z. B. über Mimik und Gestik,
* die wesentlichen Informationen des mündlichen oder schriftlichen Ausgangstextes erfassen, auch mit Hilfe visueller Impulse, sich ggf. dazu Notizen machen und in die jeweils andere Sprache übertragen,
 |
| * sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen unter Anleitung und teilweise selbstständig einbeziehen und nutzen,
 | * sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen selbstständig einbeziehen und nutzen,
 |
| * Gesprochenes überwiegend selbstständig kontrollieren und korrigieren,
 | * Gesprochenes selbstständig kontrollieren und korrigieren,
 | * Gesprochenes selbstständig immanent kontrollieren und korrigieren,
 |
| * Geschriebenes unter Anleitung und teilweise selbstständig kontrollieren und überarbeiten,
 | * Geschriebenes selbstständig kontrollieren und überarbeiten,
 |
| * altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken unter Anleitung und teilweise selbstständig nutzen.
 | * altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, Medien und Quellen, z. B. Wörterverzeichnisse, ein- und zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken selbstständig nutzen.
 |
| **Selbst- und Sozialkompetenz****Der Schüler kann ...** |
| **Anspruchsebene I** | **Anspruchsebene II** | **Anspruchsebene III** |
| * sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen,
* mit Problemen im Prozess der Sprachmittlung positiv umgehen,
* auch bei eingeschränkter sprachlicher Kompetenz in der Fremdsprache als Sprachmittler agieren,
* adressatengerecht agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,
* unvoreingenommen mit Authentizität umgehen und Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen aus der Perspektive anderer betrachten,
 |
| * auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen reagieren,
 | * konstruktiv mit Unbekanntem/Unvorhergesehenem umgehen,
 |
| * den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig bewältigen,
 | * den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe selbstständig bewältigen,
 |
| * seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.
 | * seine Kompetenzentwicklung selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.
 |